

Internet: https://peter-hug.ch/41_0279

Main

mehr Salvan). 990 m. Weiler, 10 km s. Saint-Maurice, nahe der Strasse Salvan-Vernayaz, 300 m n. Salvan und 2 Stunden sw. der Station Vernayaz der Simplonbahn. 17 Häuser, 63 kathol. Ew. Schieferbrüche.

Bionnens (Kt. Freiburg. Bez. Glâne). 858 m. Gem., aus ö. der Strasse Rue-Romont zerstreut gelegenen Bauernhöfen bestehend, 3 km sw. der Station Siviriez der Linie Lausanne-Freiburg. 13 Häuser, 67 kathol. Ew. Ackerbau, Viehzucht; Strohflechterei. Römische Ueberreste; 1834 sind zahlreiche Eisen- und Bronzegegenstände gefunden worden. Gehörte im Mittelalter den Herren von Bionnens und im 18. Jahrhundert der Familie Techtermann in Freiburg.

Biordaz (Kt. Freiburg, Bez. Veveyse, Gem. Bossonens).

715 m. Weiler, am gleichnamigen Bach, 1 km w. Bossonens und 2,5 km s. der Station Palézieux der Linie Palézieux-Lyss. 6 Häuser, 26 kathol. Ew. Mühle.

Biordaz (La) (Kt. Waadt u. Freiburg). Bach; entspringt 12 km ö. Lausanne und s. Attalens in 720 m in einem zwischen Mont Pélerin und Mont Vuarat eingeschnittenen Thälchen am Mont Jorat, fliesst von S.-N. und mündet nach 7 km langem Laufe in 650 m w. Palézieux von links in die Broye. Empfängt kurz vor der Mündung den vom W.-Abhang des Mont Pélerin kommenden Corbéron. Einige Fabrikbetriebe benutzen seine Wasserkraft.

Bioux (Le Bas des) (Kt. Waadt, Bez. La Vallée, Gem. L'Abbaye).

1023 m. Weiler, an der Strasse Le Brassus-L'Abbaye, am rechten Ufer des Lac de Joux, 3 km nö. der Station Sentier der Linie Vallorbe-Le Brassus.

Postbureau, Telegraph, Telephon. 21 Häuser, 130 reform. Ew. Im Sommer Dampfschiffstation.

Kapelle von Les Bioux. **Bioux** (Les) (Kt. Waadt, Bez. La Vallée, Gem. L'Abbaye).

1008-1200 m. Fraktion der Gemeinde L'Abbaye, zwischen NW.-Abhang des Mont Tendre und s. Teil des Ostufers des Lac de Joux, dieses auf 3 km Länge begleitend.

Mehrere Weiler und einzelne Bauernhöfe, 92 Häuser, 682 reform. Ew. Bedeutendste Weiler, vom Dorfe L'Abbaye aus gezählt: Chez Gros-Jean.

Chez Aaron, Chez Besson, Le Bas des Bioux und, über letzterem, Les Bioux-Dessus.

Alle liegen an der Strasse Le Pont-L'Abbaye-Le Brassus.

Postwagen. Kapelle beim Weiler Chez Aaron, von L'Abbaye aus bedient.

Wie im übrigen Teil der Gemeinde bilden Waldwirtschaft und Uhrenmacherei die Hauptbeschäftigung der Bewohner.

Uhren- und Chronometerfabrikation, Herstellung von rohen Messingbestandteilen (ébauches) und Räderachsen (pignons) für Uhren.

Messerschmiede. Postablage und Dampfschiffhaltestelle beim Weiler Chez Gros-Jean.

Bioux-Dessus (Les) (Kt. Waadt, Bez. La Vallée, Gem. L'Abbaye).

1150 m. Häusergruppe, ö. und über dem Weiler Le Bas des Bioux. 10 Häuser, 54 reform. Ew.

Schloss Bipp. **Bipp** (Schloss) (Kt. Bern, Amtsbez. Wangen, Gem. Oberbipp).

594 m. Burg, auf einem Hügel, 1 km über dem Dorfe Oberbipp und 4 km w. der Station Niederbipp der Linie Solothurn-Olten.

Nach Studer ist der Name höchst wahrscheinlich aus *Castrum Pipinense* = Pipinsburg (1318: *Castro de Bippa*) herzuleiten.

Zweifelhaft ist die Etymologie lat. *bevium* = französisch bief = Mühlkanal.

Die Burg gehörte zuerst den Grafen von Froburg, dann den Grafen von Neuenburg-Nidau, ging an die Grafen von Kiburg und endlich 1463 an die Stadt Bern über.

Sitz von 63 bernischen Vögten über die Vogtei Bipp: 1798 von den Bauern zerstört. 1803 wurde der Bezirk Bipp mit Wangen vereinigt.

Heute restauriert und prachtvoller Landsitz in Privateigentum.

Bipp (Nieder- und Ober-) (Kt. Bern, Amtsbez. Wangen). S. Niederbipp und Oberbipp.

Bipschal (Kt. Bern, Amtsbez. Nidau. Gem. Ligerz).

432 m. Häusergruppe, am Bielersee, an der Strasse Neuenburg-Biel, 1 km sw. der Station Twann der Linie Neuenburg-Biel. 3 Häuser, 15 reform. Ew. Pfahlbauten aus der Steinzeit.

Birch, Birchegg, Birchen, Birchi, Birr, Birren, Birri etc. Ortsnamen der deutschen Schweiz, vom althochdeutschen bircha = Birke.

Birch (Kt. Bern, Amtsbez. Aarwangen, Gem. Winau).

440 m. Weiler, 20 km ö. Solothurn, an der Strasse Aarwangen-Murgenthal und am rechten Ufer der Aare;

Internet: https://peter-hug.ch/41_0279

1,5 km n. der Station Roggwil der Linie Langenthal-Olten. 21 Häuser, 79 reform. Ew. Ackerbau.

Birch (Am) (Kt. Wallis, Bez. West-Raron, Gem. Birchen).

1066 m. Weiler, 6 km w. Visp, am Weg Birchen-Raron und am rechten Ufer des Laubbaches;

1,5 km s. der Station Raron der Simplonbahn. 8 Häuser. 35 kathol. Ew.

Birchbach (Kt. Wallis, Bez. Visp). Bach; entspringt in 2498 m dem Hohberggletscher, mündet nach 3 km langem Laufe von N.-W. 2 km unterhalb Randa in 1270 m von links in die Mattervisp.

Birchberg (Kt. Luzern, Amt Willisau).

623 m. Bewaldeter Höhenzug, am rechten Ufer der Wigger, nö. Reiden.

Birchbühl (Kt. Luzern, Amt Willisau. Gem.

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;1. Band, Seite 266 [Suche = 41.279] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/41_0280?Typ=PDF

Ende eLexikon.